

UMWELT SOZIALES GOVERNANCE

ISS ESG

C+ «Prime»

2024 C «Prime»

SUSTAINALYTICS

Low Risk

2024 Low Risk

MSCI

AAA

2024 AAA
(Skala: AAA bis CCC)

inrate

B+

2024 B+
(Skala A+ bis D-)

PRI Principles for Responsible Investment

4 Sterne

**Policy, Governance
and Strategy**
2024 4/5 Sterne

4 Sterne

Real Estate
2024 4/5 Sterne

5 Sterne

**Confidence-building
Measures**
2024 5/5 Sterne

Wir bekennen uns zu einer verantwortungsvollen, werteorientierten Führung und Kontrolle des Unternehmens. Durch ein integriertes Risikomanagement und eine nachhaltige Beschaffung stellen wir sicher, dass unsere Geschäftspraktiken langfristig ethisch, transparent und verantwortungsbewusst bleiben.

Unsere wesentlichen Themen

- Nachhaltige Beschaffung und Lieferkette
- Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- Integriertes Risikomanagement

Wie wir eine verantwortungsvolle Geschäftsführung sicherstellen

Risk Awareness als Fundament einer starken Risikokultur

Eine belastbare Risikokultur ist die Basis für ein effektives Risikomanagement. Risiken werden früh erkannt, in Entscheidungen einbezogen und offen kommuniziert. Dadurch wird das gemeinsame Risiko-Verständnis gestärkt.

Swiss Prime Site fördert diese Kultur durch gezielte Massnahmen. Dazu zählen Risk Awareness Trainings (z. B. Drittparteienmanagement, Informationssicherheit, Compliance), bereichsübergreifende Workshops zur Risiko-Identifikation sowie die Einbindung der Risk-Funktion in strategische und operative Prozesse. Das integrierte Risikomanagementsystem ist in die Unternehmensstrategie und -kultur eingebettet und geht über klassische Kontrollinstrumente hinaus. Es ermöglicht eine systematische Bewertung und Steuerung von Risiken im Zusammenspiel mit Chancen und stärkt so die Resilienz sowie den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens.

Stärkung unserer organisatorischen Resilienz

Resilienz ist angesichts der zunehmenden Komplexität und Dynamik des globalen Umfelds ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Resilienz umfasst auch Anpassungsfähigkeit, klare Entscheidungsfindung und Handlungsfähigkeit unter Druck.

Im Berichtsjahr stärkten wir aktiv unsere Resilienz, indem wir unser Business Continuity Management (BCM) strategisch weiterentwickelten. Im Mittelpunkt stand eine gruppenweite Krisensimulation unter externer fachlicher Begleitung. Wir überprüften durch diese Simulation unsere Reaktionsfähigkeit in komplexen Krisensituationen und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit.

Die gewonnenen Erkenntnisse flossen unmittelbar in die Weiterentwicklung der BCM-Dokumentation ein. So konnten wir unser Krisenmanagement gezielt ergänzen und optimieren.

Aktualisierung des Weisungswesens

Im Berichtsjahr haben wir unsere Sorgfaltspflichten, insbesondere im Hinblick auf Kinderarbeit und Konfliktmineralien, weiter konkretisiert. In diesem Kontext überarbeiteten wir unseren Code of Conduct, den Supplier Code of Conduct sowie das Konzept zur Umweltpolitik. Abgestimmt auf diese Richtlinien haben wir neue Prozesse zur Einbettung, Analyse, Überwachung und zum Beschwerdemanagement implementiert und die Governance-Strukturen überprüft.

Mit der Schliessung des Warenhauses Jelmoli Anfang 2025 hat Swiss Prime Site seine strategische Neupositionierung abgeschlossen und fokussiert nun ganz auf ihre Kernkompetenz Immobilien. Vor diesem Hintergrund wurde das gruppenweit gültige «SPS-Weisungswesen» aktualisiert.

Wiederkehrend spezifische Trainings zum Thema Informationssicherheit und Datenschutz

Im laufenden Jahr wurden in Schulungen wichtige Themen adressiert: IT-Phishing, Kommunikation und Verhandlungskompetenzen.

Wirksamkeitsprüfung im Berichtsjahr

- Keine Fälle von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder behördlichen Vorschriften bekannt (keine Bussen bzw. Sanktionen gegen das Unternehmen oder deren Mitarbeitende)
- Keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung bekannt.
- Keine Verletzungen der Datensicherheit oder des Datenschutzes festgestellt. Es sind keine unbefugten Zugriffe, Datenverluste, Datenlecks oder sonstige sicherheitsrelevante Ereignisse bekannt geworden, die eine Meldung an Aufsichtsbehörden oder betroffene Personen erforderlich gemacht hätten. Auch liegen keine Beschwerden oder Untersuchungen durch Datenschutzbehörden vor.
- Es liegen keine Hinweise auf Bestechung, Vorteilsgewährung oder andere unzulässige Einflussnahmen vor, die gegen interne Richtlinien oder geltende gesetzliche Bestimmungen verstossen würden. Ebenso wurden keine Ermittlungen durch Strafverfolgungs- oder Aufsichtsbehörden im Zusammenhang mit Korruptionsverdacht eingeleitet oder durchgeführt.
- Keine Rechtsverfahren aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen bekannt. Es lagen keine behördlichen Untersuchungen, Sanktionen oder sonstige Massnahmen vor, die auf eine Nichteinhaltung umweltrechtlicher Vorschriften (etwa im Bereich Emissionen, Abfallentsorgung, Gewässerschutz oder Energieverbrauch) hingewiesen hätten. Nach aktuellem Kenntnisstand wurden alle relevanten Anforderungen eingehalten.

Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (OR Art. 964j–k)

- Es bestehen keine Hinweise auf die Einfuhr oder Verarbeitung und eine allfällige Überschreitung der in der Verordnung festgelegten Mengen von Mineralien oder Metallen aus Konfliktgebieten.
- Die Tätigkeiten oder das Umfeld von uns haben keine Anhaltspunkte ergeben, welche auf Risiken für schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte hindeuten. Keine Verdachtsmomente zu Kinderarbeit.
- Gestützt auf die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit sind wir von den entsprechenden Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten der Schweiz und der EU befreit.